Träum‘ meine Träum‘ mit dir

Ich hoff‘, dass ich nie mehr so falsch liegen mag,

und vielleicht krieg‘ ich‘s dieses Mal hin;

ich hoff‘, dass ich find‘, wo ich suche nach,

so, wie ich es habe im Sinn.

Eines Tags komm‘ ich drüber weg,

ich glaub‘, dass ich das noch erleb‘,

denn das, was fehlt mir, ist träum‘ meine Träum‘ mit dir.

Doch es wird mich nicht ändern,

nicht, wenn ich kann,

ich besser an Liebe glaub‘,

ich gebe davon, so viel, wie ich kann,

an jene, die mir sind vertraut.

||: Eines Tags komm‘ ich drüber weg,

ich glaub‘, dass ich das noch erleb‘,

denn das, was fehlt mir, ist träum‘ meine Träum‘ mit dir. :||

rit.
Eines Tags komm‘ ich drüber weg, ich glaub‘, dass ich das noch erleb‘, denn das, was fehlt mir, ist träum‘ meine Träum‘ mit dir.

Melodie „Dreaming My Dreams with You“ und Text von Allon Reynolds, bekannt durch Waylon Jennings
Lyrische Übertragung in die deutsche Sprache © Heinz Erich Karallus (Juli 2025) Opus 482 auf https://lürik.de